

PUBLIKATIONSLISTE VON PROF. DR. SIGRID G. KÖHLER

I Publikationen in Vorbereitung oder im Druck

A Herausgeberschaften

1. Sektion Diversität als literaturwissenschaftliche Praxis, Diskussionssektion im Schillerjahrbuch 2026. [hg. zus. mit Irene Husser]
2. Rassismus und Weltwissen. Praktiken, Diskurse und Episteme der deutschen Aufklärung, erscheint: Berlin: de Gruyter 2026. [hg. zus. mit Claudia Nitschke u. Frank Grunert]

B Edition

1. Wolfgang Heribert von Dalberg, Oronooko. Ein Trauerspiel in fünf Handlungen für die Mannheimer National-Bühne, erscheint in der Reihe ‚Theatertexte‘ im Wehrhahn Verlag, Hannover 2026 [zus. mit Julia Rebholz].

C Aufsätze

1. Narratologie, Diversität und die epistemische Sphäre der Erzählinstanz, erscheint in der Sektion Diversität als literaturwissenschaftliche Praxis, Diskussionssektion im Schillerjahrbuch 2026 [mit Irene Husser].
2. Diversität als literaturwissenschaftliche Praxis, erscheint in der Sektion Diversität als literaturwissenschaftliche Praxis, Diskussionssektion im Schillerjahrbuch 2026 [mit Irene Husser].
3. Es kümmert wer spricht. Für eine diversitätsorientierte Narratologie, erscheint in: Katja Kauer, Melanie Rohner (Hg.): Re-Visitationen des Kanons I. Zugänge, Bielefeld: transcript 2026, 21pp.
4. einfach.poetisch – May Ayims konstellative Lyrik, erscheint in einem Special Issue zu May Ayim, Monatshefte 2026, 19pp.
5. Zukunft sehen. Sharon Dodua Otoo's *Synchronicity* und das Bedingungsverhältnis von Rassismus und Ästhetik in der *longue durée*, erscheint voraussichtlich in: Dotsé Yigbe (Hg.), Politische Macht, kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen in der nachkolonialen Zeit. 2026, 18pp.

II VERÖFFENTLICHTE PUBLIKATIONEN

A Bücher

1. Homo contractualis. Regime und Romantik des Vertrags um 1800. Konstanz University Press 2025. [u.a. zu Gustav Freytag, Friedrich Schiller, Johann Wolfgang Goethe, Heinrich von Kleist, Novalis, Adam Müller, Ludwig Uhland und Wilhelm Hauff; Habilitationsschrift].
2. Körper mit Gesicht. Rhetorische Performanz und postkoloniale Repräsentation in der Literatur am Ende des 20. Jahrhunderts, Köln: Böhlau 2006. [u.a. zu Urs Widmer, Christoph Ransmayr, Yoko Tawada, Calixthe Beyala].

3. „Einer Kalebassenscherbe gleich“. Autobiographisches Schreiben zwischen kolonialer Gewalt und kultureller Situierung. Amadou Hampâté Bâ, Bremen: Bayreuther Frankophonie Studien, Beihefte 1 (hrsg. v. Janós Riesz und Véronique Porra), Palabres Edition 1999.

B Herausgeberschaften

1. [Blog moment mal ndl, hg. zus. mit Irene Husser](#)
2. Recht als Kulturtechnik – Kulturtechniken des Rechts, Paderborn: Brill 2024 [zus. mit Rupert Gaderer u. Florian Schmidt]
3. Belonging: Geschichten, Räume und Praktiken der Zugehörigkeit in namibischer, deutscher und französischer Literatur und Kultur, Sonderteil der Acta Germanica. German Studies in Africa 51 (2023) [hg. zus. mit Julia Rebholz und Marianne Zappen-Thomson, peer reviewed journal].
4. Wie kommen die Rechte des Menschen in die Welt? Praktiken des Vermittelns und Aushandelns der Menschenrechte, Heidelberg: Winter 2022 [hg. zus. mit Matthias Schaffrick].
5. Recht fühlen, Paderborn: Fink Verlag 2017 (zus. mit Sabine Müller-Mall, Sandra Schnädelbach, Florian Schmidt).
6. Materie. Grundlagentexte zur Theoriegeschichte, Berlin: Suhrkamp 2013 (zus. mit Hania Siebenpfeiffer und Martina Wagner-Egelhaaf).
7. Das Imaginäre der Nation. Zur Persistenz einer politischen Kategorie in Literatur und Film, Bielefeld: transcript 2012 (zus. mit Katharina Grabbe und Martina Wagner-Egelhaaf).
8. Prima Materia. Beiträge zur transdisziplinären Materialitätsdebatte, Königsstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag 2004 (zus. mit Jan Christian Metzler und Martina Wagner-Egelhaaf).

C Edition

1. F.G. Nesselrode zu Hugenspott, Zamor und Zoraide. Ein Schauspiel in drei Aufzügen, mit einem Nachwort herausgegeben von Sigrid G. Köhler und Julia Rebholz erschienen in der Reihe ‚Theatertexte‘ im Wehrhahn Verlag, Hannover 2026.

D Aufsätze

1. „Es kümmert, wer spricht. Eine diversitätssensible Analyse der Erzählinstanz in Sharon Dodua Otoo's Herr Gröttrup setzt sich hin“, in: eDUSA 20/1 (2025), S.70-89 (Aufsatz mit Didaktisierungsvorschlag für eine Lehrereinheit).
2. „Untergründe, Zeitgeflechte und der Einsatz der Erzählinstanz. Epistemologie und Ästhetik Schwarzer deutscher Gegenwartsliteratur“, in: Jeannette Oholi (Hg.), Schwarze deutsche Literatur. Ästhetische und politische Interventionen, Bielefeld: Transcript 2025, S.167-184
3. „Feeling Colours: Synaesthesia as Political Practice. On the Interdependence of Racism and Aesthetics (Sharon Dodua Otoo's Synchronicity“, in: Julia Augart u.a.

- (Hgg.), *Narrating Africa – Narrating Namibia. A Multifaceted Approach*, Basel: Basler Afrika Bibliographien 2025, S. 78–91.
4. "Showing and Feeling the Atrocities of Slavery. Abolition, Human Rights Violations, and the Aesthetics of the Drastic in Popular German Theatre Around 1800", in: Madeleine Dobie, Mads Anders Baggesgaard, Karen-Margrethe Simonsen (Hgg.), *Comparative Literary History of Slavery*, Vol. 1: Emotion and Slavery, 2024, S. 95-101.
 5. „Menschenrecht als ‚Redeform‘. Gattungstheoretische Überlegungen zu Reden gegen Rassismus und Versklavung in Journalen und Dramen (1775–1801)“, in: Rupert Gaderer, dies., Florian Schmidt (Hgg.), *Recht als Kulturtechnik – Kulturtechniken des Rechts*, Paderborn: Brill 2024, S. 85-106.
 6. „Recht als Kulturtechnik – Kulturtechniken des Rechts. Zur Einleitung“, in: Rupert Gaderer, dies., Florian Schmidt (Hgg.), *Recht als Kulturtechnik – Kulturtechniken des Rechts*, Paderborn 2024, S. 1-14. (zus. mit Rupert Gaderer u. Florian Schmidt).
 7. "Black Revolution – Or: The Failure of Tragedy. Resistance and Enslavement as Theme in Popular German-language Theatre (1775-1810)", in: Priscilla Layne, Lily Tonger-Erk (Hgg.), *Staging Blackness. Representations of Race in German-Speaking Drama and Theater*. Ann Arbor: University of Michigan Press 2024, 52-70 [peer-reviewed article].
 8. „Geschichte(n) imaginieren – Zugehörigkeit erzählen. Epistemische Erweiterung des Erzählens bei Olivia Wenzel und Sharon Dodua Otoo, erscheint in: *Belonging. Geschichten, Räume und Praktiken der Zugehörigkeit in namibischer, deutscher und französischer Literatur und Kultur*, Sonderteil der *Acta Germanica* 51 (2023) [zus. mit Julia Rebholz]
 9. „Geschichte(n) imaginieren – Zugehörigkeit erzählen. Epistemische Erweiterung des Erzählens bei Olivia Wenzel und Sharon Dodua Otoo, in: *Belonging. Geschichten, Räume und Praktiken der Zugehörigkeit in namibischer, deutscher und französischer Literatur und Kultur*, hg. v. dies., Marianne Zappen-Thomson, Sonderteil der *Acta Germanica* 51 (2023), 201-116. [zus. mit Julia Rebholz] [peer-reviewed article]
 10. "The Politics of Truth-Telling. Black Resistance and the Transatlantic World in Nesselrode's Drama Adaption of the Ziméio-Plot *Zamor and Zoraide* (1778)", in: Sarah Adams, Jennifer Gibbs, Wendy Sutherland (Hgg.), *Performances of Colonial Slavery and Race from International Perspectives, 1770-1850*, London: Routledge 2023, 77-93. [peer-reviewed article]
 11. Alle Menschen sind ähnlich. Menschenrecht und das Wissen um die transatlantische Welt in der populären Literatur und Journalberichterstattung (1770-1800)“, in: Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella und Sabine Hoffmann (Hgg.): *Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive. Akten des XIV. IVG-Kongresses*, Bd. 4, Bern: Peter Lang 2023, 517-526. [<https://www.peterlang.com/document/1296845>]
 12. „Menschenrechte und ihre Medien. Zur Popularisierung der 'Rechte des Menschen' in der Journalkommunikation des ausgehenden achtzehnten Jahrhunderts“, in: Sigrig G. Köhler, Matthias Schaffrick (Hgg.): *Wie kommen die Rechte des Menschen in die Welt?*

Praktiken des Vermittelns und Aushandelns der Menschenrechte, Heidelberg: Winter 2022, 65-99 (zus. mit Florian Schmidt).

13. „Wie kommen die Rechte des Menschen in die Welt? Prozesse, Praktiken und Medien ihrer Aushandlung“, in: Sigrid G. Köhler, Matthias Schaffrick (Hgg.), *Wie kommen die Rechte des Menschen in die Welt? Praktiken des Vermittelns und Aushandelns der Menschenrechte*, Heidelberg: Winter 2022, 7-19 (zus. mit Matthias Schaffrick).
14. „Koloniale Ambivalenz. Das Recht in Jesco von Puttkamers ‚Das Duallamädchen‘ (1908)“, in: Jochen von Bernstorff, Philipp Dann, Isabel Feichtner (Hgg.), *(Post-)Kolonialismus und deutsche Rechtswissenschaft*, Tübingen: Mohr Siebeck 2022, 297-313.
15. „Versprechen vor dem Vertrag – Vertrag ohne Versprechen. Recht als Kulturtechnik der Verbindlichkeit um 1800 (Lafontaine, Kleist, Goethe)“, in: Gregor Albers, Joachim Harst u. Katharina Kaesling (Hgg.), *Geschäfte und Liebesschwüre: Verbindlichkeit von Versprechen in Recht und Literatur*, Frankfurt a.M. 2020, 89-113.
16. „Drastische Bilder: Journalnachrichten auf der Bühne. Versklavung und Abolition als Gegenstände moderner Geschichtsreflexion in deutschsprachigen Journalen und Theaterstücken um 1800“, in: Niels Penke, Niels Werber (Hgg.), *Medien der Literatur. Themenheft der "Lili, Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 48 (2019)*, 376-398.
17. „‘Sinn für Bund’. Novalis’ romantische Theorie des Vertrags“, in: Franz M. Eybl, Daniel Fulda, Johannes Süßmann (Hg.), *Bündnisse. Politische und intellektuelle Allianzen im Jahrhundert der der Aufklärung*, Wien u.a.: Böhlau 2019, 69-85.
18. „Nachwort“, in: August von Kotzebue, *Die Negersklaven. Ein historisch-dramatisches Gemälde in drey Akten*, hg. v. André Georgi, Hannover: Wehrhahn Verlag 2019, 87-102.
19. „Ein ‚historisches Gemälde‘ gegen Sklaverei. Kotzebues dramenästhetische Bildpolitik und die Abolition im ausgehenden 18. Jahrhundert“, in: BDG Network (Hg.), *The Black Diaspora and Germany / Deutschland und die Schwarze Diaspora*, Münster 2018, 67-83.
20. „Menschenrecht fühlen, Gräuel der Versklavung zeigen - Zur transnationalen Abolitionsdebatte im deutschsprachigen populären Theater um 1800“, in: dies., Sabine Müller-Mall, Sandra Schnädelbach, Florian Schmidt (Hgg.), *Recht fühlen*, Paderborn: Fink Verlag 2017, 63-79.
21. „RECHT FÜHLEN. Zur Persistenz einer diskursiven / medialen Übersetzungsfigur“, in: dies., Sabine Müller-Mall, Sandra Schnädelbach, Florian Schmidt (Hgg.), *Recht fühlen*, Paderbon: Fink Verlag 2017, 9-18 (zus. mit Sabine Müller-Mall, Sandra Schnädelbach, Florian Schmidt).
22. „The enigmatic ground. On the genesis of law out of emotion in the writings of Savigny and Uhland“, in: *InterDisciplines. Journal of History and Sociology 6/2 (2015): Themenband ‚Between Passion and Senses? Perspectives on Emotions and Law‘*, 17-

- 45 (zus. mit Florian Schmidt). [<http://www.inter-disciplines.org/in-dex.php/indi>, peer-reviewed journal]
23. „Glück und Größe des Rechtsgefühls. Zur Ästhetik juristischen Handelns bei Kleist“, in: Christoph Pflaumbaum, Carolin Rocks, Christian Schmitt, Stefan Tetzlaff (Hgg.), Ästhetik des Zufalls. Ordnungen des Unvorhersehbaren in Literatur und Theorie, Beiheft zu Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte, Heidelberg 2015, 177-192 (zus. mit Florian Schmidt).
24. „Der Vertrag als 'Technik', 'Gefühl' und 'Idee'. Kontraktualismus und postsouveräne Regierungskunst bei Michel Foucault, Heinrich von Kleist und Adam Müller“, in: Arne De Winde, Sientje Maes, Bart Philipsen (Hgg.), StaatsSachen / Matters of State. Fiktionen der Gemeinschaft im langen 19. Jahrhundert, Heidelberg 2014, 325-341.
25. „Beautiful Black Soul? The Racial Matrix of White Aesthetics (Reading Kotzebue against Kleist)“, in: Image & Narrative 14/3 (2013), 34-45 [mit einem Exkurs zu Thomas Usleber]. [<http://www.imageandnarrative.be/>, peer-reviewed journal]
26. „Intermaterialität als Programm. Zu einer Kultursemiotik der produktiven Materie (nach Kristeva)“, in: Thomas Strässle, Christoph Kleinschmidt, Johanne Mohs (Hgg.), Das Zusammenspiel der Materialien in den Künsten, Bielefeld: transcript 2013, 45-67.
27. „Produktivität der Materie. Einführung“, in: Sigrid G. Köhler, Hania Siebenpfeiffer, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), Materie. Grundlagentexte zur Theoriegeschichte, Berlin: Suhrkamp 2013, 31-46.
28. „Einführung: Materie. Grundlagentexte zur Theoriegeschichte“, in: Sigrid G. Köhler, Hania Siebenpfeiffer, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), Materie. Grundlagentexte zur Theoriegeschichte, Berlin: Suhrkamp 2013, 11-24 (zus. mit Martina Wagner-Egelhaaf und Hania Siebenpfeiffer).
29. „Die Kunst des Vertrags. Adam Müllers Vermittlungstheorie zwischen Recht, Rhetorik und Ästhetik“, in: Claudia Lieb, Christoph Strosetzki (Hgg.): Philologie als Literatur- und Rechtswissenschaft. Germanistik und Romanistik 1730-1870, Heidelberg: Winter 2013, 205-222.
30. „Nationale ‚Hirngemälde‘. Bildpoetik, Selbstgefühl und die Schatzkammern der Nation bei Johann Gottfried Herder“, in: Katharina Grabbe, Sigrid G. Köhler, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), Das Imaginäre der Nation. Zur Persistenz einer politischen Kategorie in Literatur und Film, Bielefeld: transcript 2012, 23-48.
31. „Das Imaginäre der Nation. Einleitung“, in: Katharina Grabbe, Sigrid G. Köhler, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), Das Imaginäre der Nation. Zur Persistenz einer politischen Kategorie in Literatur und Film, Bielefeld: transcript 2012, 5-21 (zus. mit Katharina Grabbe und Martina Wagner-Egelhaaf).
32. „Das Archiv des Gesellschaftsvertrags. Zur Aktualisierung einer Rechtsfigur von Hobbes' *Leviathan* bis zu Kleists *Michael Kohlhaas*“, in: Thomas Weitin, Burkhardt Wolf (Hgg.), Gewalt der Archive. Studien zur Kulturgeschichte der Wissensspeicherung, Konstanz: kup 2012, 345-370.

33. „Mad Body-Gifts. A Postcolonial Myth of Motherhood in Calixthe Beyala's ‚Tu t'appelleras Tanga‘“, in: *Matatu. Journal for African Culture and Society* 29-30 (2005), 31-46.
34. „Verstehen vor Gericht. Zum Verfahrensbegriff als diskursive Schnittstelle von Recht und Literatur in der Moderne“, in: *Rechtstheorie. Zeitschrift für Logik und Juristische Methodenlehre, Rechtsinformatik, Kommunikationsforschung, Normen- und Handlungstheorie, Soziologie und Philosophie des Rechts* 35 (2004), 391-408. [u.a. zu Alfred Döblin]
35. „De-Gendering Materiality. Zu Materialitätsdiskursen und ihrer Rhetorik – und zu materiell-semiotischen Flecken und Agenten“, in: Sigrid G. Köhler, Jan Christian Metzler, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), *Prima Materia. Beiträge zur transdisziplinären Materialitätsdebatte*, Königsstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag 2004, 117-146. [u.a. zu Karen Duve und John von Düffel]
36. „Einleitung. Prima Materia“, in: Sigrid G. Köhler, Jan Christian Metzler, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), *Prima Materia. Beiträge zur transdisziplinären Materialitätsdebatte*, Königsstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag 2004, 7-23 (zus. mit Martina Wagner-Egelhaaf).
37. „Störungen im strukturalen Tauschgeschäft, oder: Warum der strukturale Anthropologe nicht auf Reisen geht! Claude Lévi-Strauss' ‚La voie des masques‘“, in: Walter Erhart, Sigrid Nieberle (Hgg.), *Odysseen 2001. Fahrten, Passagen, Wanderungen*, München: Fink 2003, 189-205.
38. „Schwarz, weiß oder rot – Materialisierungen des Anderen in Claire Golls ‚Der Neger Jupiter raubt Europa‘“, in: M. Moustapha Diallo, Dirk Götsche (Hgg.), *Interkulturelle Texturen – Afrika und Deutschland im Reflexionsmedium der Literatur*, Bielefeld: Aisthesis 2003, 77-100.
39. „Extraordinary Bodies. Figures des Ab/Normen im 20. Jahrhundert“, in: Doerte Bischoff, Joachim Frenk (Hgg.), *Sprachwissenschaften der Informationsgesellschaft. Perspektiven der Philologien*, Münster: Lit Verlag 2002, 117-130 (zus. mit Jan Christian Metzler). [zu Tod Browning, Hannah Höch, Claire Goll, Alexander McQueen]
40. „Kann die Andere sprechen? Calixthe Beyalas Anrufung der Mutter. Afrikanischer Feminismus zwischen Universalisierung und Differenz“, in: Judith Schlehe (Hg.), *Interkulturelle Geschlechterforschung. Identitäten, Imaginationen und Repräsentationen*, Frankfurt a.M.: Campus 2001, 192-210.

E Übersetzungen

1. Julien Offray de La Mettrie, Abhandlung über die Seele, Kapitel 1-7, in: Sigrid G. Köhler, Hania Siebenpfeiffer, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), *Materie. Grundlagentexte zur Theoriegeschichte*, Berlin: Suhrkamp 2013, 252-265 [Übersetzung aus dem Französischen].
2. Michael Faraday, Eine Mutmaßung über elektrische Leitung und die Natur der Materie, in: Sigrid G. Köhler, Hania Siebenpfeiffer, Martina Wagner-Egelhaaf (Hgg.), *Materie*.

Grundagentexte zur Theoriegeschichte, Berlin: Suhrkamp 2013, 306-316
[Übersetzung aus dem Englischen, zus. mit Nina Gawe und Martina Wagner-Egelhaaf].

F Lexikon- und Handbucheinträge

1. Materialität und Geschlecht, in: Susanne Scholz, Ulrike Vedder (Hgg.), Handbuch Literatur und materielle Kultur, Berlin: De Gruyter 2018, 47-55.
2. Gestus, in: Achim Trebeß (Hg.), Metzler Lexikon Ästhetik, Stuttgart, Weimar: Metzler 2006, 145-146.
3. Horizont, in: Achim Trebeß (Hg.), Metzler Lexikon Ästhetik, Stuttgart, Weimar: Metzler 2006, 163.
4. Materialästhetik, in: Achim Trebeß (Hg.), Metzler Lexikon Ästhetik, Stuttgart, Weimar: Metzler 2006, 251.
5. Stoff, in: Achim Trebeß (Hg.), Metzler Lexikon Ästhetik, Stuttgart, Weimar: Metzler 2006, 364.

G Rezensionen

1. Friedrich Balke: Figuren der Souveränität, München: Wilhelm Fink Verlag 2009, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 131/4 (2012), 614-621.
2. Äther - ein 'denknotwendiges' Medium der Moderne im interdisziplinären Spannungsfeld: Albert Kümmel-Schnur / Jens Schröter [Hgg.]: Äther. Ein Medium der Moderne. Bielefeld: transcript 2008. In: IASLonline [09.11.2010], URL: http://www.iaslonline.de/index.php?vorgang_id=2536.
3. Das ›Versprechenstier‹ Mensch zwischen Recht, Moral und Sprache: Manfred Schneider (Hg.), Die Ordnung des Versprechens. Naturrecht – Institution – Sprechakt. München: Wilhelm Fink Verlag 2005. 423 S., in: Kulturpoetik 8/1(2008), 138-141.
4. Mont Cameroun. Afrikanische Zeitschrift für interkulturelle Studien zum deutschsprachigen Raum / Revue africaine d'études interculturelles sur l'espace germanophone: Gouaffo, Albert/Traoré, Salifou (Hgg.): Perspectives de la Germanistique Africaine: Bilan et défis / Perspektiven afrikanischer Germanistik : Bilanz und Herausforderungen, Dschang 2004; Gouaffo, Albert (Hg.), Le Cameroun et l'Allemagne: Expériences coloniales et postcoloniales / Kamerunisch-deutsche Beziehungen: koloniale und postkoloniale Erfahrungen, Dschang 2005) in: Jahrbuch des Frankreichzentrums 7 (2006/2007), 387-390.
5. Thomas Strässle, Caroline Torra-Mattenklott (Hgg.), Poetiken der Materie. Stoffe und ihre Qualitäten in Literatur, Kunst und Philosophie, in: Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge, XVII/1 (2007), 257-258.
6. Claudia Breger: Szenarien kopfloser Herrschaft. Performanzen gespenstischer Macht. Königsfiguren in der deutschsprachigen Literatur und Kultur des 20. Jahrhunderts, in: Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge XV/3 (2005), 684-685.

H Sonstiges

1. Programmheft: *Zungen – Eine theatrale Klangkomposition in zehn Sprachen* von Cactus Junges Theater in Koproduktion mit dem Germanistischen Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Münster Januar 2006, 12p (Theaterproduktion).
2. Theaterskript: *Agathas Kind. Ein Tanz-Theaterstück nach dem Roman ‚Eine Liebe in Duala‘ von Francis Bebey*, Münster 2002/2003, 42S (zus. mit Barbara Kemmler and Richard Nawezi/Überarbeitung der Romanübersetzung aus dem Französischen: SGK). [Textgrundlage des gleichnamigen Theaterstücks, das Skript ist nicht publiziert]
3. Programmheft: *Agathas Kind heute. Afrikanische Perspektiven und Impulse*, Münster Oktober 2002, 20p (Veranstaltungsreihe mit Filmen, Vorträgen, Performances etc.).
4. „Extraordinary Bodies. Figuren des Abnormen in der (Post-)Moderne“, in: *Forschungsjournal Universität Münster* 9/2 (2000), 20-22 (zus. mit Jan Christian Metzler).